



Reformierte Kirchgemeinde Niederlenz

Präsident der Kirchenpflege
Pfarrerin
Diakon
Katechetin
Sekretärin
Sigristin

Walter Landolt, Ackerweg 19
Christina Soland, Sälistrasse 14, 4800 Zofingen
Robert Nyfeler, Hauptstrasse 4, 5032 Aarau Rohr
Gabi Kehl, Gugelweg 24, 5103 Möriken
Ursula Radtke, Di bis Fr von 8 - 10.30 Uhr, www.kirche-niederlenz.ch
Sandra Rutschmann, Römerweg 3

062 891 25 29
062 891 33 80
078 628 08 16
062 893 36 45
062 891 50 53
076 813 36 79

Januar 2022

Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37)

Das Gefühl, vor einer Tür zu stehen und nicht zu wissen, wer und wie ich empfangen werde und was mich dahinter erwartet. Jede Tür kann andere Gefühle in uns auslösen. Stehen wir vor dem Amtszimmer einer Behörde, der Haustür von Freunden, der Sprechzimmertür einer Arztpraxis oder stürmen gleich unsere Kinder oder Enkel herein?

Unzählige „Türmomente“ erleben wir im Laufe unseres Lebens – hinter und vor Türen. Wunderschöne und unangenehme. Türen können trennen und verbinden. Meist hängt es von beiden Seiten ab – vor und hinter der Tür.

Auch Jesus und die Menschen um ihn herum kennen „Türmomente“. An solche Erfahrungen knüpft Jesus an, wenn er zu ihnen sagt:

„*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*“ Dieses Mal haben sie auch keine Fahrt über den See Genesareth gescheut, um ihn zu sehen. Sie haben am Tag davor erlebt, wie Jesus mit fünf Broten und zwei Fischen über fünftausend Menschen satt machte. Wenn der nicht der längst verheißene Prophet, der Messias ist, auf den schon ihre Väter und Mütter hofften, wer denn dann? Was hindert sie daran, ihn sofort zu ihrem König zu machen?

Doch Jesus entweicht auf die andere Seite des Sees nach Kapernaum. Vergeblich! Die Nachgereisten bestürmen ihn mit Fragen wie: „Was müssen wir tun, um Gott zu gefallen?“ „Welche Zeichen kannst du uns noch liefern, damit wir deinen Worten glauben können? Liefere uns den Beweis!“ Jesus weicht ihren Fragen nicht aus. Seine Antworten gipfeln in einer schlichten und zugleich provozierenden Behauptung: „Vor euch steht die Antwort auf alle eure Fragen: Ich bin's! Ihr habt doch meine Worte gehört, meine Taten gesehen und glaubt mir trotzdem nicht! Wo ich bin, findet ihr Gott. Kommt zu mir, vertraut mir, nur ich kann euren Hunger und Durst nach Leben stillen. Sogar über dieses Leben hinaus!“

Gott zieht es zu uns Menschen und er setzt alles daran, uns zu sich zu ziehen. Doch er zwingt sich nicht auf. Wer sich ziehen lässt, dem gilt Jesu Zusage:

„*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*“ „Denn dazu bin ich vom Himmel herabgekommen: Nicht um zu tun, was ich selbst will, sondern was der will, der mich beauftragt hat. Und das ist der Wille dessen, der mich beauftragt hat: Ich soll keinen von denen verlieren, die er mir anvertraut hat.“ Auch dieses Mal lösen Jesu Worte heftige Reaktionen aus: „Das geht zu weit! Was für eine Zumutung! Der überschätzt sich total. Wir kennen doch seine Eltern! Wir sind dann mal weg!“ An Jesu Anspruch scheiden sich die Geister und zwar bis heute.

Dieser Zweifel, diese Meinungsverschiedenheit bildet auch das Zentrum der Jahreslosung. Es geht um unseren Umgang mit dem Glauben. Die Botschaft der biblischen Geschichte lautet: Nicht die Zeichen sind wichtig, sondern das Vertrauen auf und an den Glauben. In diesem Sinn wünsch ich euch allen ein gesegnetes 2022. Voller Glauben und wunderbaren Türerlebnissen.

Röbi Nyfeler, Sozialdiakon

Gottesdienste

Sonntag, 2. Januar, 17 Uhr
Liturgischer-Gottesdienst
Musik und Wort
Pfrn. Christina Soland
Kein Zertifikat/Maskenpflicht

Sonntag, 9. Januar, 9.45 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Christina Soland
Kein Zertifikat/Maskenpflicht

Sonntag, 16. Januar, 9.45 Uhr
Allianz-Gottesdienst mit
Kanzeltausch in Niederlenz
Pastor Gideon Büchli Lenzo-
kirche (Chrischona Lenzburg)
Kein Zertifikat/Maskenpflicht
(siehe Artikel Rückseite)

Sonntag, 23. Januar, 19 Uhr
Taizé-Gottesdienst
Röbi Nyfeler, Sozialdiakon
Musik: Mille Feuilles
Kein Zertifikat/Maskenpflicht

Sonntag, 30. Januar, 9.45 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Christina Soland
Kein Zertifikat/Maskenpflicht

Lindentreff

Donnerstag, 13. Januar,
14 - 16 Uhr, im Seitenschiff
**Zertifikat mit Ausweis/
Maskenpflicht**

Zwärgemorge

Die Gruppe Zwärgemorge
trifft sich jeweils am Mittwoch
um 9.30 - 11.30 Uhr im Seiten-
schiff (ausser den Schulferien)
**Zertifikat mit Ausweis/
Maskenpflicht**

Allianzgebetswoche 9. - 16. Januar 2022

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist ein Netzwerk von evangelischen Christen. Die Sektion Lenzburg besteht aus folgenden landes- und freikirchlichen Gemeinden: die reformierten Kirchgemeinden Lenzburg-Hendschiken, Niederlenz, Staufberg sowie die 3x3 emk Hunzenschwil, die Freie Christengemeinde Lenzburg (fcg) und die Lenzkirche (Chrischona Lenzburg). In vielen Ländern Europas treffen sich jeweils im Januar Christinnen und Christen aus verschiedenen Kirchgemeinden in ihren lokalen und regionalen Allianzen zum Gebet. Das Gebetsheft der Allianz zum diesjährigen Thema „Sabbat - Leben nach Gottes Rhythmus“ ist ein Leitfaden mit interessanten Inputs und Gebetsanliegen. Es liegt in unserer Kirche auf zum Mitnehmen.



Am Mittwoch, 12. Januar um 20 Uhr treffen wir uns zum Gebetsabend in der 3x3 Halle der emk, Stationsweg 6, Hunzenschwil. Es sind alle herzlich eingeladen teilzunehmen. Gemeinsam wollen wir für unsere Anliegen und unsere Welt beten.

Der übliche, gemeinsame Allianzgottesdienst wird auch diesmal noch nicht in bekannter Form stattfinden. An dieser Stelle erfolgt wieder ein Kanzeltausch innerhalb der Sektion Lenzburg. Somit feiert jede Gemeinde diesen Gottesdienst in ihrer Kirche mit einem Gastprediger.

Esther Schuler-Dietiker, Kirchenpflegerin

Lieber Ronald

Im November 2016 hast Du kurz nach dem Erreichen des Pensionsalters Deine Tätigkeit als Sigrist in unserer Kirchgemeinde aufgenommen. Du hast Dich rasch und mit grossem Einsatz in das für Dich völlig neue Tätigkeitsgebiet eingearbeitet.

Im Turnus mit der Partnerin im Sigristenamt hast Du mit Hingabe die Gottesdienste vorbereitet und den Kirchenkaffee organisiert. Es hat Dir immer viel Freude bereitet, wenn sich die Gottesdienstbesucher noch zum Kaffee im Seitenschiff getroffen haben. An vielen Anlässen der Kirchgemeinde hast Du mitgeholfen bei den Vorbereitungen, bei der Bewirtung der Gäste und auch nachher beim Aufräumen. Du warst gern Gastgeber.

Eine saubere Umgebung der Kirche war Dir ein Anliegen. Unzählige Male hast Du den Rasen gemäht, die Abfalleimer geleert und auch die Hinterlassenschaften unserer teils nicht so ans Aufräumen gewohnten immer willkommenen abendlichen Besucher beseitigt. In dieser Zeit hast Du viel geleistet, hast dich vollkommen identifiziert mit unserer Kirchgemeinde.

Nachdem Du vor Kurzem Deinen 70. Geburtstag begangen hast, spürst du, dass der Körper bei anstrengenden Tätigkeiten langsam an Grenzen kommt und Schonung braucht. Darum hast Du jetzt zum Anfang des neuen Jahres Deinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Ronald, wir danken Dir herzlich für Deinen grossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde. Unsere besten Wünsche begleiten Dich in den nächsten Lebensabschnitt und wir freuen uns, dich auch in Zukunft immer wieder in der Kirche zu sehen.

Walter Frey, Kirchenpfleger

